

beratendes Mitglied/Seniorenkreis), Herrn Stölting (Nordwest-Zeitung), Herrn Wittig („Der Wiefelsteder“) sowie die 10 Zuhörer.

In diesem Zusammenhang erläutert er, weshalb der Gemeinderat für einige Fachausschüsse hinzugewählte Mitglieder vorgesehen hat.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes stellt fest, dass mit der Einladung vom 24.05.2019 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen worden ist.

Die anwesenden Mitglieder werden durch den stellvertretenden Fachbereichsleiter Siemen festgestellt. Ausschussvorsitzender Müller-Saathoff wird durch Ratsfrau Kuck vertreten. Ausschussmitglied Weden fehlt entschuldigt. Den Vorsitz übernimmt der stellvertretende Ausschussvorsitzende Geerdes.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Bürgermeister Pieper teilt mit, dass vor dem Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ noch die Verpflichtung des hinzugewählten Mitgliedes nach den Vorschriften der §§ 40 bis 42 NKomVG erfolgen müsse. Die Tagesordnung wird insofern um diesen Tagesordnungspunkt ergänzt.

Sodann wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung nebst der Ergänzung einstimmig genehmigt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge auf Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Verpflichtung hinzugewählter Mitglieder

Bürgermeister Pieper weist darauf hin, dass das hinzugewählte Mitglied Schmitz auf die Vorschriften der §§ 40 bis 42 NKomVG, insbesondere auf die Verschwiegenheitspflicht, verpflichtet werden müsse. Aufgrund dieser Vorgabe verpflichtet der Bürgermeister Herrn Schmitz und händigt diesem die entsprechenden Rechtsvorschriften aus. Die Verpflichtung wird per Handschlag besiegelt.

7. Einwohnerfragestunde

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes erklärt, dass der Ausschuss bei Bedarf im Laufe der Beratungen vereinzelt die Vereinsvertreter ggfs. um Stellungnahme bitten werde. Es ergeben sich keine Fragen oder Anmerkungen der anwesenden Einwohner.

8. Genehmigung der Niederschrift vom 16.10.2018

Die Niederschrift des Sport- und Kulturausschusses vom 16.10.2018 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

9. Sportförderungsprogramm 2020

hier: Bericht über die Einzelförderungen, die im Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters liegen.

Vorlage: B/1295/2019

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes berichtet zunächst, dass es sich hier um eine Einzelförderung handelt, bei der der Förderbetrag bei max. 600,00 Euro liegt und die Entscheidung hierüber dem Bürgermeister obliege. Insofern müsse die angedachte Förderung an den Schützenverein Wiefelstede für die Beschaffung einer Luftpistole lediglich zur Kenntnis genommen werden.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht über die Einzelförderung im Sport, die im Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters liegen, zur Kenntnis.

10. Kulturförderungsprogramm 2020

hier: Antrag des Spielmannszug Wiefelstede e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung eines Marimbaphon

Vorlage: B/1296/2019

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes geht zunächst kurz auf die Beratungsvorlage ein und teilt mit, dass der Förderantrag des Spielmannszug Wiefelstede e.V. nach den Kulturförderungsrichtlinien beurteilt wurde und die Beschaffung förderfähig sei. Vorgesehen ist hier eine Förderung in Höhe von max. 854,33 Euro und der Antrag wird seitens der Verwaltung unterstützt.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Spielmannszug Wiefelstede e.V. zur Beschaffung eines Marimbaphon gemäß § 9 der Kulturförderungsrichtlinien einen einmaligen Zuschuss in Höhe von max. 854,33 Euro (Drittelförderung) zu gewähren.

11. Kulturförderungsprogramm 2020

hier: Antrag des Orchester Mediante e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Beschaffung von zwei Kesselpauken

Vorlage: B/1310/2019

Die Beratungsvorlage wird kurz durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Geerdes erläutert.

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem Orchester Mediante e.V. zur Beschaffung von zwei Kesselpauken gemäß § 8 der Kulturförderungsrichtlinien einen einmaligen Zuschuss in Höhe von insgesamt max. 2.566,00 Euro (Dritzelförderung) zu gewähren.

**12. Folgenutzung Feuerwehrhaus Gristede sowie evtl. Umbaumaßnahmen im MZG Gristede
hier: Antrag des SSV Gristede e.V.
Vorlage: B/1312/2019**

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes geht eingangs auf die Beratungsvorlage ein. Hintergrund des Antrages der Gristeder Vereine ist der nunmehr entstandene Leerstand der ehemaligen Räumlichkeiten der Feuerwehr Gristede und deren Folgenutzung.

Die 1. Vorsitzende des SSV Gristede e.V. Nikoleizig-Eden trägt mittels einer Power-Point-Präsentation (der Niederschrift beigelegt) die Vorplanungen zur Folgenutzung der ehemaligen Räumlichkeiten der Feuerwehr Gristede sowie den derzeitigen IST-Bestand des gesamten Mehrweckgebäudes/Dorfgemeinschaftshauses vor. Darüber hinaus erwähnt sie, dass der SSV Gristede e.V. umfangreiche Unterlagen an die Fraktionssprecher übermittelt habe, aus denen sich die Ausgangssituation des Vereins, die Mitglieder-/Dorfentwicklung sowie die Zielsetzung mit dem Freizeitangebot und des „Mehrgenerationenhauses“ widerspiegeln. Die Planzeichnungen sowie die Kostenschätzung wurden ehrenamtlich durch das Vereinsmitglied Frau Haake (Architektin) erarbeitet, so dass von voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 550.000 Euro einschließlich der ohnehin notwendigen Dachsanierung/Dachdämmung auszugehen sei. Mit möglichen Förderungsprogrammen hat sich der SSV Gristede e.V. ebenfalls auseinandergesetzt (ZILE, LEADER, Landes-/Bundesförderungsprogramme sowie Landes-/Kreissportbund), so dass der Vereinsvorstand in seiner Mitgliederversammlung den Beschluss erwirkt hat, im Sinne des Vereins alle möglichen Fördermöglichkeiten auszuloten und sich über mögliche Eigenleistungen Gedanken zu machen.

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Stolle teilt die 1. Vorsitzende des SSV Gristede e.V. Nikoleizig-Eden mit, dass sich in der kleinen Umkleide lediglich bis zu 6 Personen gleichzeitig umziehen können.

Ausschussmitglied Bruns begrüßt das ehrenamtliche Engagement und die umfangreichen Vorplanungen der zwischenzeitlich leerstehenden ehemaligen Feuerwehrräume sowie die einbezogenen Sanierungs-/Renovierungsarbeiten (z. B. Lüftung, Dachdämmung), die ohnehin in den nächsten Jahren auf die Gemeinde zukommen würden. Er bittet den Antrag, insbesondere die Vorschlagsempfehlung an den Verwaltungsausschuss, zu unterstützen.

Bürgermeister Pieper bedankt sich beim Vorstand und bei Frau Haake für die umfangreich geleisteten Vorarbeiten und die Ideenimpulse. Das Gebäude ist Stück für Stück über mehrere Jahre „gewachsen“, so dass sich die damit verbundene Raumstruktur erklären lässt. Auch ist das Gebäude in die Jahre gekommen, so dass sich die Gedanken der Gristeder Vereine mit dem Verwaltungsvorschlag decken, zunächst alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen. Allerdings müsse auch bei möglichen Förderungen die Finanzsituation der Gemeinde über die Folgejahre – in der Gemeinde stehen viele Investitionen an – beachtet werden.

Frau Nikoleizig-Eden betont, dass die 550.000 Euro nicht im nächsten Jahr zur Verfügung stehe müssten. Vielmehr sollten bereits diesjährig denkbare Fördermöglichkeiten ange-

fragt/beantragt werden, um in den kommenden Jahren die gemeinsame Zielsetzung – ein funktional ausgereiftes und den heutigen Standards entsprechendes Mehrweckgebäude – zu erreichen.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Ralf Geerdes erklärt, dass die Beratungsvorlage vorsehe, die Raumgestaltungsvorschläge (insbesondere Plan A) inhaltlich und baulich durch die Verwaltung unter Hinzuziehung eines externen Planungsbüros zu prüfen und Förderanträge fristgerecht zu stellen.

Ratsfrau Kuck teilt mit, dass sie heute in Vertretung des Ausschussvorsitzenden Müller-Saathoff an dieser Sitzung teilnehmen konnte und sei sehr erfreut über die hervorragende Vorbereitung durch den SSV Gristede und der gemeinsamen Abstimmung mit der Verwaltung. Hier ist es für die Ausschussmitglieder ein leichtes, zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen dem Vorschlag aus der Beratungsvorlage nachzukommen.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

a) Der Verwaltungsausschuss nimmt den Stand der Umbau-Planungen des MZG Gristede zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Planungen unter Hinzuziehung eines externen Planers bis zur nächsten Sitzung des Sport- und Kulturausschusses weiter zu optimieren.

b) Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, mögliche Finanzierungsmittel Dritter zu ermitteln und entsprechende Förderanträge fristgerecht zu stellen.

13. Anfragen und Anregungen

a) Anträge nach den Sportförderungsrichtlinien:

Auf Anfrage durch Ausschussmitglied Bruns teilt stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes mit, dass die Verwaltung alle Vereine darauf hinweise, bei einer beabsichtigten Beschaffung preisliche Recherchen vorzunehmen. Geringere Anschaffungskosten bedeuten auch für die Vereine, einen niedrigeren Eigenbeitrag leisten zu müssen; letztendlich müssen nach den Sportförderungsrichtlinien in der Regel 2/3 der Gesamtkosten durch die Vereine getragen werden.

Bürgermeister Pieper ergänzt, dass die Verwaltung insbesondere bei offensichtlichen Fehlentwicklungen einschreite. Den jeweiligen Qualitätsanspruch an den zu beschaffenden Geräten prüfe die Verwaltung hingegen nicht.

b) Errichtung einer Flutlichtanlage für die Tennisanlage in Metjendorf

Stellvertretender Fachbereichsleiter Siemen teilt mit, dass der Antrag des TV Metjendorf (TVM) auf Errichtung einer Flutlichtanlage für die Tennisanlage in Metjendorf vom 19.06.2018 einvernehmlich mit dem Vorstand des TVM auf die nächste Sitzung des Sport- und Kulturausschusses verschoben bzw. heute nicht auf die Tagesordnung genommen wurde, da noch weitere Details (z. B. Ausleuchtungsvolumen) abzuklären sind.

c) Öffnung der Außentür bei Fachausschusssitzungen

Ausschussmitglied Stolle bittet zukünftig die Außentür sowie den Ratssaal frühzeitiger zu öffnen, da gegen 16.30 Uhr bereits mehrere Gäste vor der Tür warteten.

14. Einwohnerfragestunde

Fragen oder Anmerkungen der anwesenden Einwohner ergehen nicht.

15. Schließung der öffentlichen Sitzung

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Geerdes schließt die Sitzung um 17:41 Uhr.

gez. Geerdes
Stv. Ausschussvorsitzender

gez. Siemen
Stv. Fachbereichsleiter

gez. Rhein
Protokollführung